Gelungener Auftakt der Kooperationswochen in Weddinghofen



Gelungener Auftakt der Weddinghofer Kooperationswochen in der OGS der Pfalzschule.

Es gibt im Ortsteil Weddinghofen viele Institutionen und Vereine, welche die verschiedensten Angebote für Familien machen. Auf unterschiedliche Art und Weise wird versucht die Bedingungen für die Familien im Sozialraum positiv und lebenswert zu gestalten.
Am vergangenen Montag starteten die „Wochen der Kooperation“ in Weddinghofen mit einen offenen Café in den Räumen der OGS der Pfalzschule. Rund 25 Menschen, die mit ihrer Einrichtung,

ihrem Verein, durch die Politik oder in der Stadtverwaltung das Leben in und um Weddinghofen aktiv mitgestalten haben sich getroffen, um sich auszutauschen, damit die Zusammenarbeit im Ortsteil weiterhin gut funktioniert.

Kooperation lebt davon, dass die Partner nicht nur die Gesichter der anderen Mitwirkenden kennen, sondern auch einen tieferen Einblick in die Arbeit der jeweils anderen bekommen. So können Kräfte gebündelt und gemeinsame Ideen auch gut umgesetzt werden. So gab es bei diesem Treffen, ganz ohne Tagesordnung, vielfältige Möglichkeiten für Gespräche und sehr verschiedene gegenseitige Einladungen für die kommenden zwei Wochen wurden ausgesprochen.

Mitarbeiter des Jobcenters werden sich das Familienbüro oder auch die Erziehungsberatungsstelle anschauen. Neben Brigitte Matiak von der SPD, wird auch die Rektorin der Pfalzschule Monika Drude, Mitarbeiterinnen des Familienzentrums Springmäuse und einige andere die Anlaufstelle „Anstoß“ der Streetwork in Bergkamen aufsuchen, um sich vor Ort über die Arbeit zu informieren.

Auch die Einladungen der AWO Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familie und Sexualität, die der Pflegeschule Bergkamen im Gebäude der TÜV Nord Bildung, von aktiv erleben, der Praxis für Ergotherapie, vom Jobcenter und der bke, dem Blauen Kreuz der evangelischen Kirche wurden gern angenommen. In den kommenden zwei Wochen werden sich so rund zehn der kooperierenden Einrichtungen den Partner*innen genauer vorstellen und sicher werden sich weitere Möglichkeiten für die konkrete Zusammenarbeit ergeben.
Die zuständige Dezernentin der Stadt Bergkamen Christine Busch, der Jugendamtsleiter Ludger Kortendiek sowie die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Martina Bierkämper konnten sich vor Ort im Café der Pfalzschule von der lebendigen Zusammenarbeit aller Akteure in Weddinghofen mit eigenen Augen überzeugen und zeigten sich beeindruckt.

Der NABU braucht Hilfe: „Wir retten Frösche, Kröten und Molche vor dem Straßentod“

Der Frühling naht und bald machen sich die Amphibien auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Doch dieser Weg ist nicht ungefährlich, weil er oft über viel befahrene Straßen führt. Hier bleibt oft nichts anderes übrig, als Frösche, Kröten und Molche auf der einen Seite der Straße einzusammeln und in Eimern über die Fahrbahn zu tragen.

Der NABU ist eine der Organisatoren, der Fangzäune an den bekannten Überwegen aufstellt und den Transport organisiert. Hierfür braucht der NABU dringend Unterstützung. Wer den Naturschutzverband dabei helfen möchte, kann sich an Rolf Böttger wenden: Tel. 02307 944975

Blockierte Geh- und Radwege durch Baustellen im Visier der Straßenverkehrsbehörden



Gehweg blockiert: Häufig kommt es vor, dass Baustellen Wege für Fußgänger unpassierbar machen. Auf bessere Lösung legen die Straßenverkehrsbehörden im Kreis Unna verstärkt ihr Augenmerk. Foto: Michael Arnold – Kreis Unna

Baustellen im Straßenverkehr. Die kosten nicht nur viele Autofahrer Nerven, sondern sind für die schwächsten Verkehrsteilnehmer mitunter richtig gefährlich. Denn Baustellen befinden sich oft auch auf dem Gehweg. Darauf, dass Fußgänger diese sicher passieren können, legen die Straßenverkehrsbehörden im Kreis Unna jetzt verstärkt ihr Augenmerk.

„Fußgänger und Radfahrer werden bei der Planung und Ausführung von Arbeiten im Straßenraum schnell mal vergessen“, erklärt Michael Arnold, der in der Straßenverkehrsbehörde des Kreises für die Verkehrssicherung zuständig ist. Da werden Gehwege gesperrt, ohne dem Fußgängerverkehr eine sichere Ausweichmöglichkeiten anzubieten. „Häufig finden sich Fußgänger und Rad fahrende Kinder ungeschützt auf der Straße

wieder“, wissen Arnold und seine Kolleginnen und Kollegen der Straßenverkehrsbehörden im Kreis Unna.

Diese Missstände waren ein Hauptthema auf der alljährlich stattfindenden gemeinsamen Dienstbesprechung der Vertreter der Straßenverkehrsbehörden im Kreis, zu der der Kreis jetzt eingeladen hatte. Vertreter aller zehn Kommunen im Kreisgebiet debattierten über Möglichkeiten, den Rechten der schwächeren Verkehrsteilnehmer noch mehr Gewicht zukommen zu lassen.

Engmaschige Kontrollen
Ob der Gehweg aufgemacht werden muss, weil Leitungen erneuert werden, Kräne für Privatbaustellen mitten im Weg stehen oder Platz für einen Lastenaufzug benötigt wird: Man war sich darüber einig, dass Baustellen im Fuß- und Radverkehrsbereich einer engmaschigen Kontrolle bedürfen. Auch sollen den Baufirmen Auflagen gemacht werden, die mobilitätseingeschränkten Personen die Nutzung eventueller Notwege erleichtern sollen. Das kann beispielsweise durch Rampen an Bordsteinkanten geschehen.

„Das erforderliche Queren einer Fahrbahn sollte immer die letzte Lösung sein“, berichtet Michael Arnold, worüber sich alle einig waren. „Und dann müssen Ampeln, Überwege oder zumindest eine Geschwindigkeitsreduzierung die Baustelle absichern.“ Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, Missstände bei den örtlichen Straßenverkehrsbehörden anzuzeigen.

Kaufleute für Büromanagement

sind die Nummer 1 unter den Ausbildungsberufen

„Kaufmann/-frau für Büromanagement“ ist der beliebteste Ausbildungsberuf in der Region. Die Industrie- und Handelskammer zu Dortmund (IHK) verzeichnete Ende vergangenen Jahres 1.026 Ausbildungsverhältnisse in diesem Bereich. Auch 2018 war dies der beliebteste Ausbildungsberuf (1077).

Kaufleute für Büromanagement sind Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Organisation und die kaufmännische Verwaltung von Unternehmen. Auf den Plätzen zwei und drei folgen „Kaufmann/-frau im Einzelhandel“ (910) und „Fachinformatiker/-in“ (869), danach kommen „Industriekaufmann/-frau“ (714) und „Verkäufer/-in“ (695). Insgesamt machten die Top 10 der Ausbildungsberufe mit 6.675 Verträgen weit mehr als die Hälfte aller Ausbildungsverhältnisse (12.268) aus.

In den vergangenen zehn Jahren ist der Ausbildungsberuf zum/zur „Kaufmann/-frau für Büromanagement“ immer beliebter geworden. 2009 lag er noch auf Platz 6 (629 Ausbildungsverhältnisse) und hieß damals „Kaufmann/-frau für Bürokommunikation“. Spitzenreiter war zu dieser Zeit der Ausbildungsberuf zum/zur „Kaufmann/-frau im Einzelhandel“ mit 1137 Ausbildungsverhältnissen.

Die Top 10 der IHK-Ausbildungsberufe 2019:
1. Kaufmann/-frau für Büromanagement (1026 Verträge)
2. Kaufmann/-frau im Einzelhandel (910)
3. Fachinformatiker/-in (869)
4. Industriekaufmann/-frau (714)
5. Verkäufer/-in (695)
6. Kaufmann/-frau im Groß-u. Außenhandel (619)
7. Fachkraft für Lagerlogistik (559)
8. Elektroniker/-in (512)

9. Kaufmann/-frau Versicherungen und Finanzen (396)
10. Industriemechaniker/-in (375)

VHS Bergkamen: Noch Plätze frei in EDV-Kursen

Die Bergkamener Volkshochschule hat noch einige freie Plätze in verschiedenen EDV-Kursen.

PC Grundlagen

Im Kurs „PC-Grundlagen“ (Kursnummer 5100), der am 11.02.2020 startet und regelmäßig 12 x dienstags von 9:00 bis 10:30 Uhr stattfindet, lernen die Teilnehmenden beim Dozenten Dr. Jürgen Havel, die Grundlagen am PC kennen. Wie gehe ich mit einem PC um? Vom ersten Einschalten bis zur Nutzung des Internets erlernen die Teilnehmenden die einfache Bedienung des Computers. Der Kurs umfasst 24 Unterrichtsstunden und kostet 55,00 EURO.

Umstieg / Einstieg Windows 10

Der Kurs 5101 Umstieg / Einstieg Windows 10 wurde auf den 23.04. verschoben.

Die Teilnehmer lernen schnell und unkompliziert die wichtigsten Funktionen des Betriebssystems Windows 10 kennen. Weitere Inhalte sind wie mit Fenstern gearbeitet wird, der Explorer effektiv genutzt wird und was die Cloud OneDrive alles kann. Die Themen Datenschutz und Sicherheit runden den Kurs ab. Der Kurs umfasst 6 Unterrichtsstunden jeweils donnerstags von 8:30 bis 10:00 Uhr und kostet 15 Euro.

Einkommenssteuer 2019

Der Einkommensteuer unterliegen alle natürlichen Personen mit ihren Einkünften. Die Ermittlung dieser Besteuerungsgrundlagen ist insbesondere in den letzten Jahren immer komplizierter und unverständlicher geworden. Gerade auch im Bereich der Arbeitslohn- und Rentenbesteuerung ergeben sich durch Abzugsbeschränkungen von Kosten bzw. Erfassung von bisher steuerfreien Einnahmen immer höhere Steuerbelastungen. In dem Kurs „Einkommenssteuererklärung 2019“ werden anhand der amtlichen Steuererklärungsvordrucke und des ELSTER-Programms allgemein die Besteuerungsgrundlagen (Einnahmen, Werbungskosten, Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastung) speziell für Arbeitnehmer und Rentner vorgestellt und erörtert, um wenigstens die noch vorhandenen Steuerentlastungsmöglichkeiten erkennen und somit gegebenenfalls geltend machen zu können. Der Kursbeginn ist auf den 27.02.2020 verschoben. Der Kurs kostet 45 Euro findet an sechs Abenden jeweils von 19:00 bis 21:30 Uhr statt.

Eine vorherige Anmeldung ist zwingend erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 8.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Kursanmeldung per Telefon ist unter den Rufnummern 02307/284 952 und 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.vhs.bergkamen.de anmelden sowie das aktuelle Semesterprogramm einsehen.

Richtige Rasenpflege – Vortrag in der Ökologiestation

In Kürze wird der Rasenmäher aus dem Winterschlaf erwachen, deshalb ist jetzt die Zeit gekommen, sich über ein paar grundlegende Fragen Gedanken zu machen: Welche Schnitthöhe ist die richtige? Fußball, Planschbecken, Lagerfeuer – verträgt das ein Rasen?

Eckehardt Schröder informiert am Dienstag den 18. Februar in der Ökologiestation nicht nur darüber sondern behandelt auch Themen wie: Wartung und Pflege des Rasenmähers. Welches ist der passende Mäher: Spindel- oder Sichelmäher, Luftkissen- oder Aufsitzmäher? Der erste Schnitt – wie wird der Rasen wieder dicht und grün? Geeignete Pflegemaßnahmen: vertikulieren oder aerifizieren, düngen oder mulchen? Die Krankheiten des Rasens – Mangelerscheinungen und Gegenmaßnahmen.

Wer sich einen dichten, gesunden und widerstandsfähigen Rasen wünscht, sollte diese zweistündige Veranstaltung, die um 19.00 Uhr beginnt und 5,- € je Teilnehmer kostet, nicht versäumen. Eine Anmeldung ist unter 0 23 89 – 98 09 11 (auch Anrufbeantworter) beim Umweltzentrum Westfalen möglich.

Shakespeare 2020: Theater-

Kurs des Gymnasiums spielt moderne Romeo-und-Julia-Fassung „Aicha“

„Aicha“ heißt das aktuelle Stück, das der Theaterkurs des Städtischen Gymnasiums Bergkamen am kommenden Freitag und Samstag, 7. und 8. Februar, jeweils um 19 Uhr auf die Bühne des Pädagogischen Zentrums bringen will. Die Q2-Schüler widmen sich dabei der Frage, ob eine „Romeo und Julia“-Geschichte wohl auch heute noch denkbar wäre.

„Durch ihren Hass zu sterben wäre mir jedoch besser, als ohne deine Liebe ein verhasstes Leben weiterzuleben“ – so beschreibt William Shakespeare schon vor 400 Jahren die Gemütsverfassung seiner Protagonisten. Die meisten Menschen kennen die tragische Geschichte von Romeo und Julia: Zwei Liebende, deren Liebe nicht sein darf. Verfeindete Familien, gefangen in ihren Vorurteilen, und eifersüchtige Verehrer zerstören etwas, das gerade erst beginnt.

Dies lässt natürlich die Frage zu, ob das Schicksal der „Star-Crossed Lovers“ heutzutage überhaupt noch Relevanz besitzt. Genau hier setzt das Stück „Aicha“ an.

Als das 17-jährige türkische Mädchen Aicha mit ihrer Familie in die Wohnung neben der deutschen, sehr konservativen, Familie Kleinschmidt einzieht, ahnt sie noch nicht, dass ihr Leben bald auf den Kopf gestellt wird. Am neuen Wohnort trifft sie auf Michael, den gleichaltrigen Sohn der Familie Kleinschmidt. Die beiden verlieben sich ineinander, merken aber recht schnell, dass sie ihre Beziehung geheim halten müssen. Streitereien zwischen den Familien und Anfeindungen der Mitschüler, machen ihnen das Leben schwer. Die anfänglich so unschuldige Liebe verstrickt sich bald in ein Netz aus Hass, Eifersucht, Regeln, Barrieren und Intrigen. Stehen die

Sterne diesmal günstig?

Einlass an beiden Abenden ist um 18.30 Uhr, Karten zum Preis von 5 Euro sind ab sofort im Sekretariat der Schule sowie an der Abendkasse erhältlich.

von Marie-Christin Korth

Orchideen auf Sardinien: Beamer-Vortrag mit Bernd Margenburg vom NABU in der Ökologiestation



Anacamptis papilionacea / Schmetterlings-Knabenkraut. Foto: Bernd Margenburg

Am Montag, 10. Februar, kann man sich in der Ökologiestation in Bergkamen auf eine botanische Entdeckungsreise nach Sardinien begeben.

Die abwechslungsreichen Landschaften und die vielfältige Geologie der Insel bieten Lebensraum für mehr als 2.500 Blütenpflanzenarten. Orchideenfreunde können sich an ca. 50 Orchideen-Arten, die bisher dort nachgewiesen wurden, erfreuen. Auf ihrer Rundreise fanden Karin und Bernd Margenburg vom NABU u.a. die Endemiten Ophrys chestermanii und Ophrys annae und die sehr seltenen Ragwurzarten Ophrys normannii und Ophrys ortuabis. Auf den mageren, blütenreichen Wiesen wächst auch das Schmetterlings-Knabenkraut (Anacamptis papilionacea) in großer Anzahl.

Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr und ist kostenfrei.

Wasserfreunde TuRa Bergkamen: Drei-Lagen-Pokal für Elias-Noel Kaminski und Noah Mo Krause



Die erfolgreichen Wasserfreunde in Witten-Annen.

Am 1. Februar 2020 besuchten die Wasserfreunde TURA Bergkamen das 6. Neujahrsschwimmfest in Witten-Annen. Los ging es mit einem kindgerechten 1. Abschnitt, wo kleine Schwimmer und Schwimmerinnen erste Wettkampfluft schnuppern konnten. Für ihren Einsatz, bekam jedes Kind eine Mitmach-Medaille.

Für die Wasserfreunde Tura Bergkamen startete Philipp ten Venne (Jg. 2013) über 25m Brust, 25m Kraulbeine am Brett und 25 Rücken. Seine tolle Leistung wurde zurecht mit Bronze, Silber & Bronze belohnt.

Im 2. Abschnitt startete Max Simon (Jg. 2012) zum ersten Mal als Mittglied der 2. Wettkampf- Mannschaft und zeigte sein können über 25 Rücken, 25 Brust, 25 Freistil. 3 x Gold, ein gelungener Start, besser geht`s nicht.



Elias-Noel Kaminski und Noah Mo Krause sicherten sich den Drei-Lagen-Pokal.

Elias-Noel Kaminski (Jg. 2009) sicherte sich über 50m Schmetterling, 50m Rücken und 50m Freistil 3 Goldmedaillen und über 50 Brust eine Silbermedaille. Mit dieser tollen Leistung sicherte sich Elias den Drei-Lagen-Pokal (2009). Eine Top Leistung zum Saisonanfang.

Noah Mo Krause (Jg. 2008) erschwamm sich, auf 50m Schmetterling, 50m Rücken und 50m Brust ebenfalls 3 Goldmedaillen und auf 50m Freistil eine Silbermedaille. Auch Noah konnte den begehrten Drei-Lagen-Pokal (2008) in Empfang nehmen. Prima Leistung.

Lina Flüß (Jg. 2011) nahm je eine Goldmedaille über 25m Rücken, 25m Brust und eine Bronzemedaille über 25m Freistil mit nach Hause. Über 25m Schmetterling verpasste sie knapp das Treppchen. Drei neue Bestzeiten, Top!

Auch Nevio Altemeier (Jg. 2011) ging zum ersten Mal für die zweite Wettkampfmannschaft an den Start und sicherte sich 2 Silbermedaillen über 25m Rücken und 25m Brust, sowie eine Bronzemedaille über 25m Freistil. Ein guter Anfang, weiter so.

Mila Fee Krause (Jg. 2011) erkämpfte sich 2. Silbermedaillen

über 25m Schmetterling und 25m Freistil. Eine gute Leistung mit neuen Bestzeiten.

Mika Tom Krause (Jg. 2011) bekam für seine 25m Schmetterling-Strecke Silber und für seine 25m Rücken-Strecke Bronze. Weiter so, die Konkurrenz schläft nicht.

Aksaya (Jg. 2011) nahm 1 Bronzemedaille über 25m Schmetterling in Empfang. Über 25m Rücken und 25m Freistil verpasste sie leider das Podest. Trotz allem eine prima Leistung.

Laura Sophie Ebel (Jg.2008), ebenfalls Neuzugang der 2. Wettkampfmannschaft, rutschte mit ihren 4 Starts ebenfalls nur knapp am Podest vorbei. Prima, neue Bestzeiten!

In 50m Rücken und 50m Freistil verpasst leider auch Sofia Helal (Jg. 2010), trotz guter Zeiten, knapp das Treppchen.

In der 5x50m Freistil-Staffel sicherten sich Aksaya Amirthalingam, Elias-Noel Kaminski, Noah Mo Krause, Lina Flüß und Mika Tom Krause den 3 Platz in einer Zeit von 3:33,34 min. Herzlichen Glückwunsch.

Höhepunkt waren die beliebten Schokokuss-Staffeln. Noah Mo Krause, Mika Tom Krause, Aksaya Amirthalingam, Lina Flüß, Mila Fee Krause und Elias-Noel Kaminski verputzten den Schokokuss und erschwammen sich den 3. Platz in einer Zeit von 5:06,97min. Großartig!

Auch Sofia Helal, Lena Slaby, Max Simon, Nevio Altemeier, Laura Sophie Ebel und David Josef Helal konnten den Schokoküssen nicht wiederstehen, verpassten jedoch zum Schluss knapp den 3. Platz. Hauptsache es hat geschmeckt!

David Josef Helal, Justus Pannberg, Smilla Panberg und Lena Slaby meisterten ihre Disziplinen ebenfalls mit Bravour und erschwammen sich jeweils Plätze unter den Top 10.

Über einen erfolgreichen Saisonstart mit vielen Bestzeiten, freuten sich besonders die Trainer Katharina und Lucas.

Städtisches Gymnasium Bergkamen: Oberstufenkoordinator Ulrich Brötz wird in den Ruhestand verabschiedet



Oberstufenkoordinator Ulrich Brötz (links) mit Patrick Lages, der seine Aufgaben zunächst kommissarisch übernehmen wird. Foto: Pytlinski/SGB

Zum Ende des 1. Halbjahres wurde der Oberstufenkoordinator Ulrich Brötz am Städtischen Gymnasium Bergkamen in den

Ruhestand verabschiedet. Schulleiterin Bärbel Heidenreich, die Fachschaften, der Lehrerrat, Kollegium und Schulgemeinde bedankten sich herzlich für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit in den vergangenen zwölf Jahren.

Nach dem Studium der Fächer Physik und Technik in Essen, absolvierte Ulrich Brötz sein Referendariat am Bischöflichen Ganztagsgymasium in Essen-Stoppenberg, eine der wenigen Gymnasien, die bereits das Fach Technik anboten. In dieser Zeit zeichnete sich jedoch immer deutlicher ein Einstellungsstopp für Lehrkräfte in NRW ab, so dass er zunächst mit seiner physikalisch-technischen Ausbildung als Fachberater bei der Lehrmittelfirma Phywe tätig war. „Wider Erwarten bekam ich während dieser Tätigkeit Post aus Arnsberg mit dem Bescheid einer Anstellung als Studienrat an der Gesamtschule Lünen-Mitte, der späteren Geschwister-Scholl-Gesamtschule. Natürlich trat ich diese Stelle an“, erzählt Brötz. Die Schule war im Aufbau und gerade im 7. Jahrgang. Dadurch habe sich ihm die Gelegenheit geboten, sowohl die Ausstattung in Physik als auch den kompletten Aufbau des Faches Technik in der gymnasialen Oberstufe aktiv mitzugestalten.

Gemeinsam mit einem Kollegen und der Flugsportgruppe Lünen, gründete Brötz zudem die Schüler-Fluggemeinschaft Lünen, deren Protektor er für einige Jahre war. Zusammen mit seinen Schülern lernte er das Segelfliegen.

Die Oberstufe hatte bereits früh sein Interesse geweckt. 1994 führte er als Beratungslehrer an der Geschwister-Scholl-Gesamtschule in Lünen seinen ersten Jahrgang zum Abitur, insgesamt begleitete er drei Jahrgänge hintereinander auf diesem Weg.

„Währenddessen hatte ich 1993 die Gelegenheit über eine Fortbildung das Internet in seinen absoluten Anfängen kennenzulernen“; berichtet Ulrich Brötz. 1994 brachte er mit diesem Wissen die Geschwister-Scholl-Gesamtschule mit einem PC

ins Internet. Es folgte der Aufbau eines schulweiten Computernetzes mit Internet-Anschluss, den er mit großem Engagement begleitete.

In dieser Zeit fungierte er knapp zehn Jahre als Moderator in der Lehrerfortbildung für „Schulen ans Netz“ und war auch „Senior-Master-Teacher“ für eine breit angelegte Intel-Fortbildung im Raum der Bezirksregierung Arnsberg. Zudem engagierte er sich als Mitautor bei zwei Bänden des Materialien-Handbuchs Physik beim Aulis-Verlag.

Im Jahr 2002 wechselte er als EDV-Koordinator an die Geschwister-Scholl-Gesamtschule in Dortmund-Brackel. „Neben der pädagogischen Implementation neuer Medien in den Unterricht installierte ich ein Verwaltungsnetz zur kompletten Verwaltung aller Schülerdaten der Sekundarstufen I und II in einem Programm, wobei ich intensiv die Verwaltung der Sekundarstufe II betreute. Dabei kam mir meine Erfahrung als Beratungslehrer zugute“, blickt Ulrich Brötz zurück. Zudem vertrat er dort die erkrankte Oberstufenleitung für geraume Zeit.

Ulrich Brötz übernahm 2008 schließlich die Stelle des Oberstufenkoordinators am Bergkamener Gymnasium. Auch hier installierte er auf Grund seiner Erfahrung ein Server basiertes Verwaltungsnetz. „Insofern bot sich mir ein interessantes Betätigungsfeld, da ich mich in Bergkamen neben der Oberstufe auch der Aufgabe widmen konnte, Verwaltungsprogramme in Computernetzen zusammenzuführen“, erinnert sich Ulrich Brötz.

Neben seinem Engagement im Bereich Verwaltung und Organisation blieb er stets ein glühender Fan seiner Fächer, insbesondere weil Physik im Allgemeinen gerne als „recht sprödes Fach empfunden“ werde. „Mir war es immer wichtig, dieses Fach im Zusammenhang mit dem Alltag zu sehen. Ich wollte den Schülern vermitteln, dass wir inmitten von physikalischen Zusammenhängen stehen und es letztlich auch Spaß machen kann,

diese Zusammenhänge zu erkennen“, erläutert Ulrich Brötz. Ähnliches gilt für das Fach Technik: „Es beschäftigt sich aufgrund der Aktualität des Faches ohnehin mit Inhalten, die täglich in der Presse sind. Insofern war mir wichtig, den Schülern den Input zu geben, der es ihnen möglich macht, eigene Lösungen für technische Probleme zu finden und Dinge in größeren Zusammenhängen zu sehen.“

Die Tätigkeit des Oberstufenkoordinators wusste er über die Jahre zu schätzen. „Insbesondere im Bezug auf die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den sechs Beratungslehrerinnen und Beratungslehrern war das sowohl in fachlicher Hinsicht als auch im Umgang miteinander eine großartige Zeit. Besonders am Herzen lag mir die ‚offene Tür‘ zum Oberstufenbüro und der ernstzunehmende Dialog mit den Schülern“, betont Ulrich Brötz rückblickend.

Das System Schule hat er immer als Herausforderung und Antrieb zugleich gesehen, hier zitiert er gern Erfolgscoach Jürgen Klopp, der einmal sinngemäß sagte: „Ich glaube nicht daran, dass die Angst vorm Verlieren stärker antreibt als die Lust aufs Gewinnen.“ Seine Erfahrung zeigt ihm, dass dies in gleicher Weise auch auf die Motivation von Schülerinnen und Schülern zutreffe.

Wer nun Sorge hat, Ulrich Brötz könne sich während seines Ruhestandes langweilen, den kann er schnell beruhigen, seine Interessen und Hobbies sind vielfältig und herausfordernd: „Ich weiß nicht, was ich zuerst und was zuletzt machen soll“, lacht er. Somit war die Aufgabe für Tag eins des Ruhestandes allerdings klar umrissen: „Das ist ein Samstag. Da ich mir keine Gedanken mehr um den Unterricht am Montag machen muss, werde ich mir überlegen, was ich demnach zuerst machen werde.“

Untersuchungshaft nach Fahndungserfolg: 15-Jähriger für eine Reihe von Straftaten verantwortlich

Fahndungserfolg: Die Polizei hat am Sonntagabend in Schwerte einen 15-Jährigen ohne festen Wohnsitz festgenommen, der dringend tatverdächtig ist, für mehrere Straftaten in den vergangenen Wochen verantwortlich gewesen zu sein. Er sitzt jetzt in Untersuchungshaft.

Ein Mitarbeiter einer Sicherheitsfirma wurde am Sonntagabend (02.02.2020) gegen 21.00 Uhr auf den Jugendlichen aufmerksam, als dieser sich verdächtig in einer Tiefgarage Am Markt in Schwerte aufhielt. Der Sicherheitsmitarbeiter stellte den Jugendlichen zur Rede. Es kam zu einer Auseinandersetzung. Der Jugendliche ließ ein Messer fallen, das er mit sich führte, und flüchtete. Gemeinsam mit einem anderen Sicherheitsmitarbeiter wurde der 15-Jährige in Tatortnähe angetroffen und festgehalten, bis die Polizei eintraf. Wie sich vor Ort herausstellte, hatte der Jugendliche in der Tiefgarage drei Cabriodächer aufgeschlitzt. Ob etwas aus den beschädigten Fahrzeugen gestohlen wurde, steht noch nicht fest. Im Rahmen einer Durchsuchung entdeckten die Polizeibeamten bei dem 15-Jährigen Drogen. Die Betäubungsmittel wurden sichergestellt, der Jugendliche wurde vorläufig festgenommen und ins Gewahrsam gebracht.

Kriminalpolizeiliche Ermittlungen ergaben, dass dem 15-Jährigen weitere Straftaten in jüngster Vergangenheit nachzuweisen sind.

- In den Morgenstunden des 01.02.2020 versuchte er, die Zugangstür zu einem Kiosk in Schwerte aufzubrechen.

Dabei wurde er
allerdings von einem Zeugen gestört.

- In der Nacht des 28.01.2020 ließ er sich in einem Restaurant in Schwerte einschließen, durchsuchte diverse Schubladen, trank
eine Flasche Eistee und verschwand am Morgen mit einem entwendeten Messer, als eine Reinigungskraft ihren Dienst antrat.
- in der Nacht vom 23.01.2020 auf den 24.01.2020 hebelte er die Zugangstür zu einem Restaurant in Frechen auf und entwendete
dort Bargeld und einen PKW-Schlüssel.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Hagen wurde der 15-Jährige am Montag einem Haftrichter am Amtsgericht Hagen vorgeführt. Dieser erließ Haftbefehl. Der Jugendliche, der bereits mehrfach vorbestraft ist, kommt in Untersuchungshaft.